

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 47

Artikel: Erlauschtes im Hotel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine ausländische Aerztin
beehrt sich
Ihnen ihre Vermählung
mit einem
eidgenössischen Handlanger
anzuzeigen



Laut Zivilstandsnachrichten einer Zürcher Gemeinde ist obiges kein Witz, sondern Tatsache.

Neuer Bürgerbriefhandel oder

Da kannste nix machen,
da darfst bloß fluchen!

Erlauschtes im Hotel

Frau Knutschke: «Wir zahlen fünf Franken für das Zimmer, aber herr-

O VIGNAC SENGLET
aus frischen Eiern und echtem Cognac

Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants

liche Aussicht auf den Vierwaldstättersee, auf die ganze Bergkette vom Rigi bis Pilatus und im Hintergrunde die Schneeberge.»

Frau Lehmann: «Wir zahlen bloss drei Franken fünfzig, haben aber keine Aussicht, wenn man aber auf einen Stuhl steigt, sieht man auch ein grosses Stück vom See.»

Frau Knutschke (ganz leise): «Dürfen sie aber niemand verraten, sonst müssen Sie bestimmt auch mehr Geld bezahlen.»
Lirpa

Philosophisches Gespräch

«Ihri Schulde chönnd's nüd zahle, und doch fahred's mit wunderschöne Auto i ganz Europa umme!»

«Wenn's d'Schulde zahle würded, hätted's villicht kei so schöni Auto ... und übrigens weischt du ja nüd, öb's die Auto zahlt händ.»
Drahau

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble